

# Tiroler sind unter Top-10-Planern von Einkaufszentren

ATP Architekten und Ingenieure nehmen im Ranking einer britischen Architekturzeitschrift einen Spitzenplatz ein.

Von Frank Tschoner

**Innsbruck** – Auf den siebten Platz reiht das britische Architekturmagazin *BD World Architecture* die Tiroler Planer ATP Architekten und Ingenieure im Bereich Architektur für den Handel in ihrem internationalen Ranking. Dieser Spitzenplatz freut den ATP-Vorstandsvorsitzenden und Architekten Christoph Achammer: „Wir haben unsere langjährige Kompetenz bei Einkaufszentren umfangreich ausgebaut und in den letzten Jahren im Schnitt jährlich 250.000 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche im Retailsektor geplant.“

Handelsarchitektur bedeutet für Achammer heute einerseits, einen Beitrag zu einer vitalen Stadt zu leisten. Andererseits will der Universitätsprofessor für die Menschen Orte schaffen, wo sie sich abseits von Wohnen und Arbeiten gerne aufhalten, die so genannten Third Places. „Es reicht heute nicht mehr, nur Waren zu verteilen, sondern man schafft ‚Erlebnis-oasen‘, wo möglicherweise auch ein Verkaufsprozess von



Das Shopping Center Atrio (Villach) wurde mehrfach prämiert. Foto: Jantscher

Waren stattfindet“, erklärt Achammer.

Er weist auf das ganz spezifische Knowhow hin, das für Handelsarchitektur nötig ist. Dieses trage dazu bei, dass Einkaufszentren nachhaltig auch ökonomisch erfolgreich sind. „Erfolgreiche Handelsimmobilien brauchen gute Architektur, denn diese ist – angesichts des einsetzenden starken Verdrängungswettbewerbs – ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für den Standort“, unterstreicht Ach-

ammer. Er hält die Handelsarchitektur für wahrscheinlich jenen Bereich, wo derzeit „die größten Anstrengungen für nachhaltiges Bauen aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht unternommen werden“. So wurde beispielsweise das von ATP geplante Einkaufszentrum in Villach, Atrio, schon mehrfach für Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Es erhielt auch den Titel Shopping Center of the World vom internationalen Branchenverband ICSC.

Mit dem West Gate in Zagreb (Kroatien) schuf ATP eines der größten Shopping Center in Zentralosteuropa. Im November 2009 wurde es eröffnet. 250 Shops teilen sich die Verkaufsfläche von 100.000 Quadratmetern. Die thermische Haut der Fassade des Einkaufszentrums bildet den Bar-Code als Symbol des Shoppererlebnisses ab. Gefiltert wird diese Bar-Code-Fassade durch ein davor liegendes Lochblechband – in Form einer Krawatte. Sie umschlingt das Center, die Knoten fungieren als Eingänge des Gebäudes. Der Innenraum des West Gate ist als dreieckig angelegte Ringmall konzipiert. An deren Eckpunkten bilden ellipsenförmige Plazas eigene Subzentren.

Auch bei Revitalisierungen macht sich ATP einen Namen. Das Polus City Center in Bratislava (Slowakei) besteht seit dem Jahr 2000. Knapp 9000 Quadratmeter mussten 2008 modernisiert werden. Es wurden nur wenige Bereiche baulich verändert. Zum Tragen kam vor allem eine neue Fußbodengestaltung und ein neues Licht- und Farbkonzept. Künstliche Sonnen an den Decken sorgen beispielsweise in den Eingangsbereichen für mehr Helligkeit.



Das Polus City Center (Bratislava) wurde von ATP modernisiert. Foto: Schramm